

3a Nachrichten



Da uns die Umwelt sehr am Herzen liegt, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Sie weniger Plastik kaufen, um unsere schöne Region nicht zu verschmutzen!

Bericht siehe Seite 3.

Weitere Berichte:

Schulschirennen

Seite 7

Schülerliga

Seite 9



Redaktion 3a-Nachrichten:

Oben links: Anna Lumetsberger, Emma Pfeiffer, Nora Steiner, Martina Leithner, Laura Gruber, Eva Gusenleitner, Jonas Schartmüller, Matthias Mühlbachler, Fabian Riegler, Simon Haider, Tobias Prandstätter, Manuel Mühlbachler.

Unten rechts: Manuel Steindl, Dominik Gassner, Lena Westermayr, Lisa Obereder, Elena Gruber, Simone Katzenschläger.

Liebe Leserinnen und Leser! Mit unseren 3a-Nachrichten wollen wir darauf aufmerksam machen, besser auf unsere Umwelt zu achten!



Chefredakteurinnen 3a Nachrichten

Zu viel Plastik!

Wie Plastik unsere Meere verschmutzt

In Österreich werden jedes Jahr rund 900.000 Tonnen Plastik verbraucht. Weltweit sind es rund 32 Millionen Tonnen jährlich, die in die Umwelt geraten. Die Wissenschaftler vermuten, dass es im Jahr 2050 dreimal mehr Plastik im Meer als Fische geben wird.



Eine PET-Flasche benötigt ca. 450 Jahre, um zu verrotten. Dabei löst sich das Plastik nur in kleine Teile auf, das sogenannte Mikroplastik.

Weltweit gibt es fünf bekannte **Plastikstrudel**. Das sind Meeresstrudel, die ihre Runden im Ozean ziehen. Sie alle befinden sich in der Nähe des Äquators. In den Medien wird kaum etwas darüber erzählt.

- I. **Nordpazifischer Müllstrudel:** Der Great Pacific Garbage Patch im Nordpazifischen Strömungskreis ist der bekannteste, weil er der größte Müllstrudel in unseren Meeren ist. Er wird auf eine Größe von 700.000 bis mehr als 15.000.000 km² geschätzt. Besonders die Insel Hawaii leidet unter den Auswirkungen.
- II. **Indischer Müllstrudel:** Er befindet sich im Südindischen Strömungskreis.
- III. **Südpazifischer Müllstrudel:** Er liegt im Südpazifischen Strömungskreis.
- IV. **Nordatlantischer Müllstrudel:** Im Nordatlantischen Strömungskreis treiben etwa 0,2 Plastikteilchen auf jedem Quadratmeter.
- V. **Südatlantischer Müllstrudel:** Im Südatlantischen Strömungskreis ist der Strudel ebenfalls riesig.

Durch die Bildung dieser Strudel können sogenannte „Plastikinseln“ entstehen. Das Plastik gerät in einen Strudel und es legt sich als „Insel“ an. Eine Plastikinsel ist anscheinend größer als Mexiko.

Endlich fangen viele Menschen an umzudenken und kaufen weniger Plastik, damit das Problem nicht noch schlimmer wird.

Eva Gusenleitner & Lena Westermayr

Umweltschutz

Was kann man selbst für die Natur tun?

Während Sie diese Zeilen lesen, werden wieder 3 Fußballfelder Regenwald abgeholzt.

Der Lebensraum vieler Tiere wird dadurch vernichtet, daher sterben täglich 150 davon. Vom Aussterben bedroht sind die Sumatra-Nashörner, der Sumatra-Tiger und die Orang-Utans.

Jährlich werden 6 Mio. ha Regenwald abgeholzt.

Der Regenwald versorgt uns mit Sauerstoff und wenn es ihn nicht mehr gibt, sind auch wir Menschen bedroht.



Was wir dagegen tun können, ist bewusst und nachhaltig einzukaufen, Energie zu sparen und Spendenprojekte zu unterstützen.

Fast jeder zweite Mensch nutzt Autos, die Diesel als Treibstoff benötigen.

Doch das ist nicht gerade das Beste für die Umwelt.

Der größte Umweltverschmutzer ist China.

Was kann man im Alltag besser machen:

- ✓ Kurze Strecken zu Fuß gehen oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen.
- ✓ Statt Plastik Papier oder Karton verwenden, z.B.: beim Einkaufen Stofftaschen oder Papiertaschen nehmen.
- ✓ Auf den Klimawandel aufmerksam machen, denn 2018 hat man gut gesehen, dass er ziemliche Probleme bereitet. Die Folgen sind Wassermangel und Futtermittelverlust in der Landwirtschaft.
- ✓ Weniger Lebensmittel wegwerfen!
- ✓ Wasser sparen!
- ✓ Strom sparen!

Es geht nicht darum, dass man sofort auf alles verzichtet, sondern darum, dass wir merken, was wichtig ist und was nicht.

Anna Lumetsberger & Laura Gruber

Klimawandel in vollem Gange

Interview mit einer Landwirtin und einer Biologielehrerin

Wir haben ein Interview über den Klimawandel mit der NMS-Lehrerin für Biologie Karin Farthofer und Michaela Leithner, einer Landwirtin, vorgenommen, da uns ihre Meinung sehr interessiert hat.



Interviewer: Merkt man, dass der Klimawandel schon im Gange ist und wenn ja, woran?

Frau Farth.: Ja, weil es in letzter Zeit sehr viele Wetterextreme gab, z.B. heiße Sommer, viel Niederschlag, trockener Herbst und Frühling und die vielen Engerlinge sind auch eine Plage des Klimawandels.

Interviewer: Verringert sich die Ernte stark aufgrund der Trockenheit?

Landwirtin: Ja, man merkt es zum Beispiel daran, dass das Futter für die Tiere weniger wird.

Interviewer: Glauben Sie, dass die Hochwassergefahr steigt?

Frau Farth.: Phasenweise, es ist ein Wechsel zwischen viel Niederschlag und Trockenheit.

Interviewer: Glauben Sie, dass einige Tierarten aussterben, da sie weniger zu fressen finden?

Landwirtin: Ich glaube nicht, dass sie aussterben.

Interviewer: Spüren Sie schon Auswirkungen des Klimawandels bei Ihnen zuhause?

Frau Farth.: Naja, es ist gerade ein eher trockener Frühling.

Interviewer: Glauben Sie, dass die Milchproduktion abnehmen wird?

Landwirtin: Ja. Wenn die Tiere weniger Futter erhalten, dann geben die Kühe weniger Milch.

Interviewer: Was versuchen Sie gegen den Klimawandel zu tun?

Frau Farth.: Ich versuche das Thema im Unterricht einzubauen und mache Exkursionen. Außerdem baue ich mit den Kindern in der Klasse Pflanzen an.

Interviewer: Glauben Sie, dass Bauern weniger verdienen werden, weil die Tiere nicht mehr so viel Milch geben können?

Landwirtin: Ja, zu 100 Prozent!

Interviewer: Was halten Sie davon, dass viele Menschen gegen den Klimawandel protestieren?

Frau Farth.: Ich finde, dass das eine gute Sache ist.

Interviewer: Was können Sie als Landwirt gegen den Klimawandel unternehmen?

Landwirtin: Erstens versuche ich, weniger Spritzmittel zu verwenden. Wir alle sollten weniger mit dem Auto fahren und statt mit Öl, Gas oder sonstigem besser mit Holz heizen.

Schneechaos

Straßensperren in ganz Mühlviertel

Am 8. Jänner haben Schulkinder, die mit dem Schulbus fahren, zwei Wochen lang nicht in die Schule gelangen können, da einige Straßen gesperrt worden waren. Die Straßen Richtung Haid waren zum Beispiel betroffen.

Schneemassen brachten viele Bäume zum Umknicken, weswegen das Fahren auf einigen Verkehrswegen unmöglich war. Ein Vorteil war, dass man wieder genügend Wasser hatte, doch das wird sich bald wieder ändern, denn die Felder sind jetzt schon wieder genau so trocken wie im Jahr 2018.

Die Rekordmenge war dieses Jahr 451 Zentimeter Schnee in 15 Tagen. Dieses Jahr konnte keiner sagen, dass die Schneepflugfahrer keine Arbeit geleistet haben.



Anna Lumetsberger & Laura Gruber

Schulschirennen

Riesentorlauf in St. Georgen

Am Freitag, den 15. Februar, dem letzten Schultag vor den Semesterferien, gab es, so wie jedes Jahr, wieder ein Schulschirennen in St. Georgen. Es waren fast alle Schüler der NMS Königswiesen beteiligt.

Das Wetter war hervorragend. Die Pistenverhältnisse eigneten sich sehr gut, aber an manchen Stellen sorgte die eisige Piste für so manche Herausforderung.

Der Kurs, der zu fahren war, war einfach gesteckt, sodass man eine hohe Geschwindigkeit erreichen konnte.

Sämtliche Schüler konnten gute Zeiten erzielen, und es gab keine Verletzten.

Bei den Drittklässlern siegte unter den Mädchen Lena Westermayr und unter den Buben Tobias Riegler. Die Sieger erhielten einen Pokal und die anderen Teilnehmer wurden mit Süßigkeiten belohnt.



Dominik Gassner & Manuel Steindl

Josefikirtag

Ein Event für Jung und Alt

Am 19. März fand der Josefikirtag in Königswiesen statt, der zu Ehren des Hl. Josef veranstaltet wird. Die Veranstaltung fand schon zum 26. Mal statt.

Der Josefikirtag ist auch in Spanien, Kolumbien, Liechtenstein und Costa Rica Tradition.

In Königswiesen ist es Brauch, dass Pferdekutschen durch den Ort fahren. Viele Pferdebesitzer der Mühlviertler Alm reiten durch das Dorf und passieren den Marktplatz. Danach werden die Pferde nach ihrem Aussehen und ihrer Gesundheit bewertet.

Die verschiedenen Firmen der Gemeinde, wie z.B. KW-Haustechnik, die Tischlerei Obereder und das Autohaus Baumgartner, stellten ihre Produkte vor. Das Lagerhaus präsentierte Traktoren und Maschinen, die Firma KW-Haustechnik veranstaltet jedes Jahr ein Preisschießen.

Das Autohaus Baumgartner stellte VW-Autos vor und die Tischlerei Obereder Möbel für das Haus.

Es gibt auch Stände, an denen Verschiedenes verkauft wird, zum Beispiel Gewand, Schaumrollen, Spielzeug und Werkzeug.

Am Ende des Kirtages findet eine Verlosung statt und man kann etwas gewinnen. Es gibt einen ersten, zweiten und dritten Preis.

Es ist jedes Jahr ein besonderer Tag in Königswiesen für Jung und Alt.



Tobias Prandstätter, Jonas Schartmüller & Fabian Riegler

Schülerliga

Der Kampf um den Sieg



Am 3.10.2018 ging es wieder mit der Schülerliga los. Als Erstes spielte das Team der NMS Königswiesen gegen die NMS Sankt Oswald. Unser Team musste sich gegen die stark spielenden Oswalder geschlagen geben. Das Spiel ging 3:1 aus. Beim nächsten Spiel gegen die NMS Sandl hofften wir auf mehr Glück.

Am 10.10. spielten wir gegen die NMS aus Sandl. Unser Team erreichte einen guten Start und erzielte schon nach zwei Minuten ein Tor. Wir blieben dran und erzielten weitere Treffer. Die Verteidigung ließ auch hinten nichts anbrennen und deshalb gewann die NMS KW 9:0, sodass wir die ersten drei Punkte einholten.

Beim nächsten Spiel gegen Bad Zell am 17.10. verlor die NMS KW in einem spannenden Spiel mit 4:5. Wir gingen nach 15 Minuten in Führung, aber die Kurstädter glichen aus. Kurz vor der Pause spielten wir noch ein Tor heraus. Nach der Pause erhöhten wir auf 3:1. Dann netzen die Zeller dreimal in Folge ein. Wir schafften noch den Ausgleich, doch kurz vor Schluss mussten wir noch einen Treffer einstecken und verloren die Partie mit 5:4.

Am 31.10. spielte die NMS Königswiesen gegen die NMS Unterweißenbach. Wir kamen nicht richtig ins Spiel hinein und kassierten ein Tor nach dem anderen. Wir verloren insgesamt 6:0.

Am 3.4. ging es wieder mit der Meisterschaft los. Die NMS Königswiesen verlor 3:2. Nach einer heiß umkämpften ersten Halbzeit ging es 3:2 in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte fiel kein Tor, obwohl die NMS KW den Gegnern deutlich überlegen war.

Am 10.4. spielten wir gegen Pregarten. Die NMS KW begann leicht nervös und kassierte gleich ein paar Tore. Mit einem Pausenstand von 4:1 für Pregarten starteten wir in die zweite Hälfte. Wir konnten die Blamage noch abwenden und verloren das Spiel mit 6:4.

Manuel Steindl & Dominik Gassner

Wachteln

Eier sind gesünder als Hühnereier

Wachteln gehören zu den Hühnervögeln und werden ca. zwei Jahre alt. Sie können bis zu zehn Meter hoch fliegen. Die Größe beträgt 15-20 cm. Sie werden bis zu 90 bis 110 Gramm schwer.

Wachteln mögen Samen und Insekten oder auch Trockenfutter. Die Kleinen schlüpfen nach 16-19 Tagen.

Wachteln brauchen Sand zum Buddeln und Äste zum Picken. Außerdem benötigen sie einen gemütlichen Stall und es darf nicht kälter als 0 Grad sein. Die Eier der Wachteln sind gesünder als Hühnereier.

Ich (Simon Haider) verkaufe Wachteln.

Die Vögel können nach vier Wochen verkauft werden. Sie sind klein und süß.

Es gibt unterschiedliche in verschiedene Farben.



Simon Haider, Manuel Mühlbachler & Matthias Mühlbachler

BUCHTIPPS

OSTWIND 3 Aufbruch nach Ora:

Nach einem Streit mit ihrer Großmutter brechen Mika und ihr Hengst nach Ora auf, weil sie an ihm ein Brandzeichen entdeckt hat. Sie vermutet, dass dort Ostwinds Wurzeln sind. In Ora stößt sie beim Ausreiten auf eine Herde Wildpferde, die Ostwinds Verwandte sein könnten. Als sie erfährt, dass ihr Lebensraum gefährdet ist, will sie mit einer alten Tradition, einem Pferderennen, helfen.



ELENA 3 Schatten über dem Turnier:

Elenas Freund Tim glaubt, dass sie ihn mit Niklas betrügt. Ihre Freundin Melike vermutet dasselbe. Tim macht mit ihr Schluss, doch es handelt sich um ein Missverständnis. Als sie auch noch erfährt, dass ihr Pferd Quintano nach Amerika verkauft wird, ist sie am Boden zerstört, doch Niklas ist in Melike verliebt und hat sie um ihren Rat gebeten. Was er nicht weiß, dass auch sie ihn mag. Tim ist überrascht, als Niklas die Hand um Melike legt und nicht um Elena. Am Schluss versöhnen sich die beiden.



MADE IN VIETNAM:

Lan muss für ihre Familie arbeiten, weil ihr Vater krank ist. Allerdings sind die Arbeitsbedingungen in der Schuhfabrik sehr schlecht. Es ist heiß, es stinkt und die Arbeiter werden bestraft, wenn sie für kurze Zeit einschlafen. Außerdem müssen sie sehr viele Überstunden machen, die nicht bezahlt werden.



Dieses Buch beschreibt die unmenschlichen Bedingungen, unter denen Kinderarbeit stattfindet.

WER LACHT, HAT KEINE AHNUNG:

Laura geht gerne auf Partys. Damit sie besser die Nacht durchmachen kann, nimmt sie Ecstasy. Laura hat auch Probleme mit ihrer Mutter, weil diese trinkt. Von ihren Mitschülern erfährt sie, dass ihre Mutter nicht lesen und schreiben kann. Wütend stellt sie sie zur Rede. Die beiden sprechen sich aus und fangen noch einmal von vorne an.



Nora Steiner, Lisa Obereder & Elena Gruber

Filmtipps

Fuck ju Göhte 1

Im ersten Teil geht es um einen ehemaligen Gefängnisinsassen, der sich nur als Lehrer ausgibt, um das vor langer Zeit versteckte Geld unter der Schule auszugraben. Er bekommt die Klasse 10b zugewiesen, welche als besonders schwierig gilt. Die Jugendlichen können nicht gut schreiben und lesen. Am Schluss gelingt es dem Lehrer, seine Schüler zum Lernen zu motivieren, denn die Klasse versteht sich sehr gut mit ihm. Er hat auch eine Freundin, die ebenfalls Lehrerin an der gleichen Schule ist und Her Müller, der Lehrer, darf an der Schule bleiben. Diese Komödie ist für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren freigegeben. Sie ist sehr lustig und auch spannend. Es gibt drei Teile.

Türkisch für Anfänger:

Das Flugzeug der Hauptpersonen ist abgestürzt und sie stranden auf einer einsamen Insel. Dort sind auch Kannibalen, die sie auffressen wollen. Die Kannibalen haben angeblich eine Frau getötet. Es stellt sich aber heraus, dass das nur gespielt gewesen ist. Es handelt sich um einen sehr lustigen Film, in dem auch Elyas M'Barek mitspielt. Der Film ist ab 12 Jahren.

Wunder:

Der Schulfilm „Wunder“ ist ein Drama und wurde von Stephen Chbosky gedreht. Es geht um einen Jungen dessen Name August „Auggie Pullmann“ ist. Er leidet unter einer seltenen Gesichtsdeformation. Auggie ist humorvoll und schlau. Er hat eine sympathische Familie. Seine Eltern schicken ihn auf eine Schule, dort hat er anfangs viele Schwierigkeiten. Dieser Film ist witzig und berührend.

Vanille-Schoko-Traum:

Biskuitteig:

Zutaten:

- 5 Eier
- 100g Zucker
- 1 P. Vanillezucker
- 120g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 2 EL Kakao



Zubereitung:

Das Backrohr wird auf 200°C vorgeheizt und das Backblech wird mit Backpapier ausgelegt oder befettet. Die Eier werden getrennt. Das Eiklar wird steif geschlagen und anschließend mit 70 Gramm Zucker weiter geschlagen, danach wird der Dotter mit 30 Gramm Zucker schaumig gerührt. Das Mehl wird mit dem Backpulver vermischt und anschließend vorsichtig mit dem Eiweiß mithilfe eines Schneebesens unter die Dottermasse gemischt. Schließlich wird der Teig auf das Backblech gestrichen und ca. 10 Minuten gebacken.

Der Biskuitteig wird nun in zwei gleichgroße Teile geschnitten, dann wird die Creme in eine Hälfte gestrichen und die andere Hälfte über die Creme gelegt. Nun kann der „Vanille-Traum“ noch beliebig verziert werden.

Vanillecreme:

Zutaten:

- 2 EL Vanillecreme Pulver
- 1EL Rum
- 1EL Staubzucker
- 1P. Vanillezucker
- 1 Flasche Schlagobers

Zubereitung:

Zuerst wird das Schlagobers steif geschlagen und anschließend werden die anderen Zutaten hinzugegeben und alles vermischt. Nach Belieben können noch Schokosplitter hinzugefügt werden.

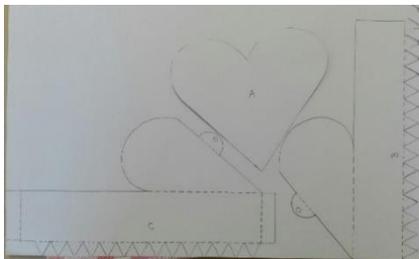
Martina Leithner, Emma Pfeiffer & Simone Katzenschläger

ANLEITUNG: HERZSCHACHTEL

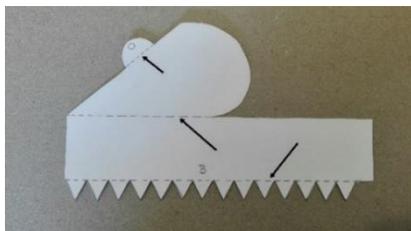
Es werden ein Bleistift, dickes Buntpapier, Klebstoff, eine Schnur und eine Schere benötigt.



- 1) Als Erster wird die Vorlage auf ein dickes Buntpapier gezeichnet.



- 2) Dann wird das Ganze ausgeschnitten.



- 3) Danach wird die Form an den strichlierten Linien gefaltet.



- 4) Jetzt werden **B** und **C** auf das Herz(**A**) geklebt.

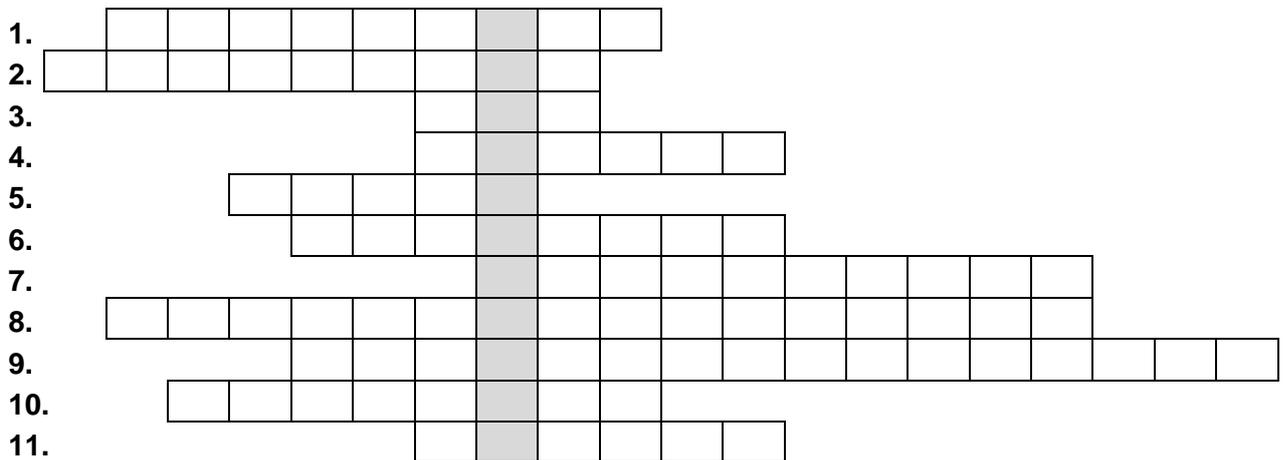


- 5) Zum Schluss wird die Vorderseite mit der Schnur zusammengebunden.

Lisa Obereder, Nora Steiner & Elena Gruber

Kreuzworträtsel

1. Vor wem hielt Greta ihre Rede?
2. Wo hielt sie ihre Rede?
3. Was schmilzt an den Polkappen?
4. Für was setzt sie sich ein?
5. Wie heißt das Mädchen?
6. Aus welchem Land kommt sie?
7. Sie ist eine schwedische (Als was wird sie bezeichnet?)
8. Für was wird sie vorgeschlagen?
9. Welchen Namen tragen die Freitage, an dem Schüler protestieren gehen?
10. Wie lautet ihr Nachname?
11. Greta beschloss, dass sie nicht mehr ... und sich vegan ernährt.



Suche die Antworten!

F	A	X	B	T	U	Z	L	U	N	M	J	J	K	W	Q	S	I
F	R	G	J	D	R	I	B	M	S	T	O	C	K	H	O	L	M
K	R	I	Y	Y	D	G	E	W	J	U	P	W	V	C	G	A	H
A	H	I	D	K	M	L	O	E	S	P	B	T	D	P	E	K	R
W	A	S	D	A	Y	X	S	L	G	J	H	C	G	M	K	T	S
F	D	R	M	E	Y	D	V	T	N	X	N	A	R	A	G	I	Z
S	E	E	U	B	N	S	H	K	R	G	Z	D	E	Y	E	V	A
G	G	I	J	K	Z	S	F	M	K	S	U	J	T	D	S	I	D
I	B	S	A	I	R	I	N	O	I	R	B	H	A	I	A	S	E
T	U	G	N	M	S	R	G	O	R	J	D	U	A	J	T	T	V
S	C	H	W	E	D	E	N	X	B	F	D	O	L	B	F	I	S
E	H	R	O	U	I	A	Y	I	J	E	U	F	S	I	J	N	K
T	H	U	N	B	E	R	G	A	Y	N	L	T	O	I	K	G	S
R	G	M	O	W	K	A	T	B	S	J	K	P	U	D	Z	K	S
U	A	S	D	R	P	O	L	I	T	I	K	E	R	R	Z	A	R
I	P	I	E	E	O	O	R	I	Z	G	K	T	K	E	E	Y	D
A	F	L	I	E	G	E	M	U	E	E	O	Y	M	U	I	K	M
R	T	A	S	I	G	S	G	P	O	A	P	N	D	I	P	S	X

Sudoku

5			7			4		
		2					5	3
4					1			
		4	3			2		
	7							6
	6				5			
6					8	1		
		1	6			7	3	
				9				4

Witze

Der Großvater erzählt seinen beiden Enkel Alexander und Christian zum Einschlafen, dass es nicht ausgeschlossen ist, dass der Mond bewohnt ist. Da fängt Alexander plötzlich an zu lachen „Warum lachst du, Alexander?“, fragt der Großvater. „Ach Opa“, erklärt Alexander grinsend, „ich stelle mir gerade das Gedränge vor, wenn Halbmond ist.“

Im Krankenhaus. Herr Scholl beklagt sich bei der Schwester über das andauernde Stöhnen seines Bettnachbarn und bittet sie: „Könnten Sie den Patienten nicht auf die Sterbestation bringen?“ Die Krankenschwester erwidert: „Aber was glauben Sie denn, wo sie hier sind?“

*Fragt Bernd: „Was ist der brutalste Sport der Welt?“ Darauf sein Freund:
„Fußball! Da wird geköpft und geschossen!!“*

Sagt der Klassenlehrer zum Schüler: „Du kommst zwei Stunden zu spät! Was ist denn da los?“ Entschuldigt sich der Schüler: „Tut mir schrecklich leid, aber mein Wecker hat geklingelt, als ich noch geschlafen habe!“

HOCH LEBE DIE SCHULE, AM BESTEN SO HOCH, DASS MAN SIE NICHT MEHR ERREICHEN KANN!

Lehrer: „Martin, wie viel ist 8 plus 4?“ Martin überlegt nicht lange. „12, Herr Lehrer.“ „Sehr gut!“, lobt ihn der Lehrer. „Und wie hast du das so schnell ausgerechnet?“ „Das war nicht schwer: Ich habe 500 minus 488 gerechnet.“

Eva Gusenleitner

Lösung

1.	P	O	L	I	T	I	K	E	R												
2.	S	T	O	C	K	H	O	L	M												
3.					E	I	S														
4.					U	M	W	E	L	T											
5.			G	R	E	T	A														
6.				S	C	H	W	E	D	E	N										
7.							A	K	T	I	V	I	S	T	I	N					
8.	F	R	I	D	E	S	N	O	B	E	L	P	R	E	I	S					
9.					F	R	I	D	A	Y	S	F	O	R	F	U	T	U	R	E	
10.			T	H	U	N	B	E	R	G											
11.							F	L	I	E	G	E									

F	A	X	B	T	U	Z	L	U	N	M	J	J	K	W	Q	S	I
F	R	G	J	D	R	I	B	M	S	T	O	C	K	H	O	L	M
K	R	I	Y	Y	D	G	E	W	J	U	P	W	V	C	G	A	H
A	H	I	D	K	M	L	O	E	S	P	B	T	D	P	E	K	R
W	A	S	D	A	Y	X	S	L	G	J	H	C	G	M	K	T	S
F	D	R	M	E	Y	D	V	T	N	X	N	A	R	A	G	I	Z
S	E	E	U	B	N	S	H	K	R	G	Z	D	E	Y	E	V	A
G	G	I	J	K	Z	S	F	M	K	S	U	J	T	D	S	I	D
I	B	S	A	I	R	I	N	O	I	R	B	H	A	I	A	S	E
T	U	G	N	M	S	R	G	O	R	J	D	U	A	J	T	T	V
S	C	H	W	E	D	E	N	X	B	F	D	O	L	B	F	I	S
E	H	R	O	U	I	A	Y	I	J	E	U	F	S	I	J	N	K
T	H	U	N	B	E	R	G	A	Y	N	L	T	O	I	K	G	S
R	G	M	O	W	K	A	T	B	S	J	K	P	U	D	Z	K	S
U	A	S	D	R	P	O	L	I	T	I	K	E	R	R	Z	A	R
I	P	I	E	E	O	O	R	I	Z	G	K	T	K	E	E	Y	D
A	F	L	I	E	G	E	M	U	E	E	O	Y	M	U	I	K	M
R	T	A	S	I	G	S	G	P	O	A	P	N	D	I	P	S	X